

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

6. Jahrgang / Nummer 61

Monatsausgabe

November 1995

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bis auf den kürzlich begonnenen Schulanbau sind alle größeren städtischen Bauarbeiten rechtzeitig vor Wintereinbruch abgeschlossen worden.

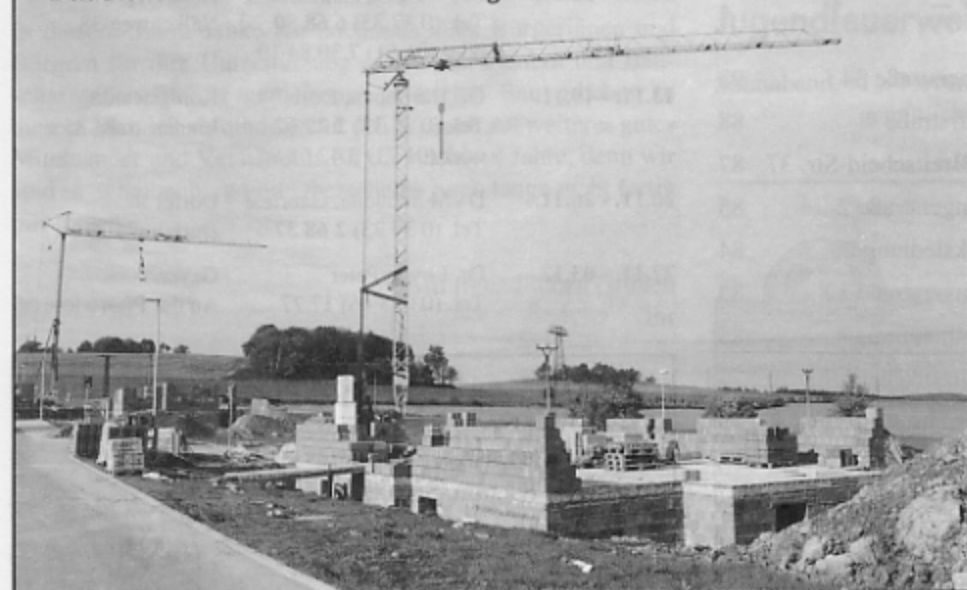
Die Erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet am Bahnhof und die Erweiterung des Wohngebietes Schwarzbacher Weg gestalteten sich schwieriger, als ursprünglich gedacht, vor allem durch lang anhaltenden Regen bzw. ergiebige Gewittergüsse kam es immer wieder zu Verzögerungen. Diese Probleme sind jedoch vergessen, und die ersten privaten Bauvorhaben nehmen Gestalt an. Ohne größere Sorgen hingegen verliefen verschiedene Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Bereich der Eigenheimstraße im Ortsteil Oberscheibe, im Markt-

bereich und im Bereich des Wirtschaftsweges Brünlas. Trotz komplizierter Baugrundverhältnisse und häufiger Querungen von Vorflutgräben ist der äußerst wichtige Schmutzwasserkanal vom Anschlußschacht am Gewerbegebiet bis zum Neuanschlußpunkt „Schwarzbacher Weg“ ebenfalls verlegt, und die Rekultivierung der betroffenen Wiesenflächen konnte bei trockenem Wetter vorgenommen werden. Damit ist eine Behandlung der häuslichen Abwässer aus dem gesamten Wohngebiet Schwarzbacher Weg in der biologischen Kläranlage Schlettau gewährleistet. Die vorhandene alte, mechanische Kläranlage wird zur Löschwasserbevorratung umgebaut.

Verschiedene technische Bauwerke, wie zum Beispiel der Druckminderschacht mit entsprechender Regeleinrichtung für die

Fortsetzung auf Seite 3

Baustelle Am Schwarzbacher Weg



Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Altstoffsammlung/Sammelaktion	S. 5
Lob des Monats	S. 6
Ortsverschönerungsverein/EZV	S. 7
Freiwillige Feuerwehr	S. 8
1. Sächsische Landesgartenschau	S. 9
Schnapschüsse vom 3. Okt.	S. 10/11
Motorsportclub	S. 12
Rassekaninchenzüchterverein	S. 13
Sparte Tischtennis	S. 14
Sport- und Spielvereinigung 1846	S. 15
Pressemitteilung	S. 16
Stadtratsbeschlüsse	S. 17/18
Bürgerversammlung	S. 18
Karneval in Scheibenberg	S. 19/20
Voranzeige zum Fasching	S. 20

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



- 01.11. - 02.11. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 03.11. - 05.11. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 06.11. - 09.11. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 10.11. - 12.11. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
Tel. (03 73 44) 84 70 Salzweg 208
- 13.11. - 16.11. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 17.11. - 19.11. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 20.11. - 21.11. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 22.11. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 23.11. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 24.11. - 26.11. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 27.11. - 30.11. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 01.12. - 03.12. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



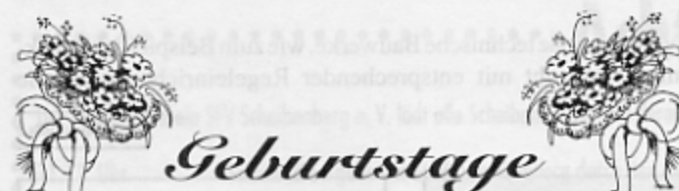
- 31.10. Frau Dr. M. Müller Neudorf
Tel. (03 73 42) 81 94 Siedlung 1
- 04.11. - 05.11. Herr Zahnarzt J. Schmidt Mildenau
Tel. (0 37 33) 29 73 Eisenstraße 7
- 11.11. - 12.11. Frau H. Suetovius Oberwiesenthal
Tel. (03 73 48) 73 21 Alte Poststraße
- 18.11. - 19.11. Herr Zahnarzt M. Steinberger Crottendorf
Tel. (03 73 44) 2 62 An der Arztpraxis 56
- 22.11. Frau B. Böhme Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 50 88 Böhmisches Straße 76
- 25.11. - 26.11. Frau Dipl. Med. K. Klopfer Oberwiesenthal
Tel. (03 73 48) 5 24 Brauhausstraße 4
- Herr Zahnarzt K. Härtwig Geyer
Tel. (03 73 46) 61 92 Altmarkt 15
- 02.12. - 03.12. Herr Dr. K. Krauß Jöhstadt
Tel. (03 73 42) 26 00 Pleiler-Straße 207

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.
Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



- 30.10. - 05.11. DMV Günter, Christoph Hermannsdorf
Tel. (0 37 33) 2 33 30 Hauptstraße 1
- 06.11. - 12.11. Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38
oder (01 61) 7 30 84 19
- 13.11. - 19.11. Dr. Herrmann, Doris Königswalde
Tel. (0 37 33) 2 29 62 Lindenstraße 35 a
oder (01 71) 3 42 61 95
- 20.11. - 26.11. DVM Schnelle, Gabriele Dörfel
Tel. (0 37 33) 2 68 37 Dorfstraße 29
- 27.11. - 03.12. Dr. Levin, Peter Geyer
Tel. (03 73 46) 17 77 An der Pfarrwiese 56



- November -

- | | | | |
|------------|-----------------|------------------------|----|
| 30.11.1902 | Springer, Ilse | Silberstraße 34 | 93 |
| 24.11.1907 | Rudolph, Marta | Pfarrstraße 7 | 88 |
| 03.11.1908 | Röbert, Erna | R.-Breitscheid-Str. 37 | 87 |
| 29.11.1910 | Walter, Olga | Klingerstraße 2 | 85 |
| 04.11.1911 | Kämpfe, Richard | Parksiedlung 20 | 84 |
| 13.11.1912 | Pfitzner, Dora | Klingerstraße 12 | 83 |
| 23.11.1912 | Krämer Ilse | Schillerstraße 4 | 83 |
| 06.11.1920 | Friedrich, Max | R.-Breitscheid-Str. 30 | 75 |
| 27.11.1920 | Groß, Lotte | Silberstraße 4 | 75 |
| 10.11.1925 | Naumann, Renate | Bahnhofstraße 5 | 70 |
| 22.11.1925 | Vetter, Susanne | Crottendorfer Straße 5 | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.

Mütterberatung

In der Arztpraxis
von Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 8. November 1995,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Wasserversorgung im Gewerbegebiet oder der Umbau der bisherigen biologischen Kläranlage am Bahnhof in ein Regenüberlaufbauwerk, mußten ebenfalls sein und forderten die jeweils zuständigen Zweckverbände.

Im Ortsteil Oberscheibe liegen die ersten Erfahrungen mit der Sanierung des Dorfbaches vor, und es konnten durch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zwei Bereiche saniert werden.

Daß es durch die moderne Gasheizung vor dem Rathaus keine Briketthaufen mehr geben wird, freut mich genauso wie die Unterbringung unseres Bauhofes im umgebauten ehemaligen Kälberstall. Erstmals besteht die Möglichkeit, alle Fahrzeuge einschließlich der dazugehörigen Bauhoftechnik unter einem Dach abzustellen. Eine beheizbare Halle sichert eine bessere Einsatzbereitschaft und bietet die Möglichkeit, auch im Winterhalbjahr Reparaturarbeiten durchzuführen.

Mit der Renovierung der Küche im Kindergarten und den neuen Küchengeräten wurden bessere Bedingungen für die Versorgung unserer Kinder geschaffen und das Arbeiten in diesem Bereich erleichtert.

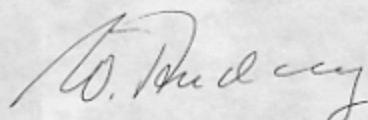
Die Vorhaben im Rathaus, im Bauhof, im Kindergarten und in der Apotheke liefen relativ unproblematisch ab. Die eingangs erläuterten Tiefbauarbeiten brachten hingegen teilweise erhebliche Belastungen auch für die Anlieger mit sich. Wo gebaut wird, ist Lärm und Schmutz zu finden! Besonders im Bereich der Bahnhofstraße gibt es ja seit fast vier Jahren diesen Zustand. Für das Verständnis und die Mitarbeit möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Durch das Zugreifen mit Schaufel und Besen konnten Probleme oft schnell gelöst werden.

Ich kann durchaus auch verstehen, daß mancher Bürger verärgert reagierte und berechtigte Kritik anbrachte. Ich habe aber kein Verständnis dafür, wenn Mitarbeiter unserer Verwaltung beschimpft werden. Leider gab es auch derartige Vorfälle.

Zum Glück sind das jedoch Ausnahmen, und in der Regel überwiegt das gemeinsame Mithelfen und die damit erzeugte Freude über gemeinsam Geschaffenes in unserer Stadt.

In diesem Sinne danke ich nochmals allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung sowie den Planern und Bau-schaffenden für die gemeinsam getätigten Bauvorhaben in diesem Jahr. Ich verbinde damit den Wunsch auf weiteres gutes Miteinander und Verständnis für die nächsten Jahre, denn wir sind in Scheibenberg und Oberscheibe noch lange nicht fertig mit Bauen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



W. Andersky
Bürgermeister

Sitzungstermine

Stadttratssitzung	Montag, 20. November 1995
Bauausschußsitzung	Donnerstag, 23. November 1995
Haushalts- und Finanzausschußsitzung	Mittwoch, 29. November 1995
Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.	
Ortschaftsratssitzung	Mittwoch, 15. November 1995, 19.00 Uhr im „Gemeindeamt“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer – Hauptamtsleiterin



Feuerwehrdienste – Oberscheibe:

- Freitag, 10. November 1995, 20.00 Uhr – Erbgericht
theoretische Grundübung (Kam. A. Baumann)
- Freitag, 17. November 1995, 20.00 Uhr – Erbgericht
Gefahrgut (Kam. R. Eberlein)

Feuerwehrdienste – Scheibenberg:

M ä n n e r

- Montag, 13. November 1995, 19.00 bis 21.00 Uhr
Brände an elektrischen Anlagen
- Montag, 27. November 1995, 19.00 bis 21.00 Uhr
aktenkundige Unfallschutzbelehrung

Jugendfeuerwehr:

- Sonntag, 11. November 1995, 15.30 bis 17.30 Uhr
gemütliches Beisammensein



Spendenkonto „Unner Scheibarg“

Konto-Nr.: 31 212 270
BLZ 870 559 52

Kontostand per 15.10.1995 206,37 DM



NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

das örtliche Entwicklungskonzept für unseren Ortsteil Oberscheibe ist erstellt. Die erforderlichen Unterlagen, um in die Förderung des Dorferneuerungsprogrammes durch das Amt für ländliche Neuordnung zu kommen, wurden termingemäß durch unsere Stadtverwaltung abgegeben. Aufgrund der bisherigen Gespräche und der Auskünfte der maßgebenden Ämter können wir zuversichtlich sein. Vielleicht wird es möglich, bereits 1996 in dieses Förderprogramm zu kommen. Das örtliche Entwicklungskonzept wurde am 28. September dieses Jahres in einer Bürgerversammlung durch das beauftragte Planungsbüro, vertreten durch Herrn Naumann, vorgestellt.

Da uns die Wünsche und die Mitarbeit unserer Oberscheibener an der Erstellung dieses Entwicklungskonzeptes sehr wichtig waren, wurden ein Arbeitskreis gebildet und Fragebogen an die Haus- bzw. Grundstückseigentümer verschickt. Schließlich sollen unsere Einwohner dieses Konzept kennen und auch hinter diesem Programm „stehen“.

61 % der ausgegebenen Fragebogen wurden termingemäß zurückgegeben. 31 % dieser zurückerhaltenen Fragebogen enthielten keine Meinungen und Hinweise zu solch wichtigen Fragen wie:

- Was empfinden Sie in unserem Ort als unbedingt erhaltenswert und wann?
- Was müßte in Ihrem Ort im Zuge dieser Umgestaltung unbedingt verändert oder ergänzt werden?
- Welche Faktoren empfinden Sie im Ortsteil als störend?

Für die Herren des Planungsbüros liegt diese Resonanz durchaus im Durchschnitt mit den anderen Ortschaften. Wir hätten uns ein paar mehr Informationen, Hinweise oder auch kritische Meinungen gewünscht.

Viele unserer Oberscheibener möchten, daß der dörfliche Charakter unseres Ortsteiles mit seiner weiträumigen Bebauung weiterhin erhalten werden sollte. Unsere ehemalige Dorfschule und die noch bestehenden Fachwerkgebäude wurden ebenfalls als besonders erhaltenswert erachtet. Die weitere Gestaltung des Dorfplatzes, die zweckmäßige Nutzung des ehemaligen Konsumgebäudes, dem ein grundhafter Umbau vorausgehen muß, steht auch in den Wünschen unserer Einwohner ganz oben. Für notwendig wurden auch die gründliche Instandsetzung unserer Dorfstraßen und die Schaffung eines Treffpunktes für die Jugendlichen gehalten. Also störend und unbedingt veränderungsnotwendig fanden eine ganze Reihe unserer Einwohner die Unordnung und den schlechten Zustand einiger privater Grundstücke. In der Bürgerversammlung wurde das örtliche Entwicklungskonzept sehr gründlich erläutert und im Anschluß auch eingehend diskutiert. Als besonders positiv bewerteten die Planer den sehr guten Zustand der verhältnismäßig großen ehemaligen Bauerngehöfte, die den Charakter unseres Ortes hauptsächlich mit prägen und den umfangreichen Bestand an großen Laubbäumen. Dies sollte unbedingt erhalten werden. Es wurde vorgeschlagen, das dörfliche Zentrum über den Dorfplatz hinaus zu erweitern, mit größerem Grünbereich, einigen typischen Bauernhäusern und unserer einzigen Gaststätte. Auch was mit dem Kalkwerk im Falle einer Grubenschließung geschehen könnte, wurde vorgeschlagen und disku-

tiert. Erfreulich für uns, daß auch ein Vertreter der Fa. GEOMIN anwesend war. So konnten wir einiges Wichtige aus berufenem Munde erfahren und manche getroffene Entscheidung besser verstehen. Die bauliche Weiterentwicklung in Oberscheibe wurde ebenfalls diskutiert. Dabei wurden u. a. mehrere Bebauungsmöglichkeiten für das ehemalige Harzer-Grundstück unterbreitet und erläutert. Die Planer zeigten auch Probleme auf, die zukünftig unbedingt verändert werden müssen, also nicht in das Dorfbild passen, ja störend wirken. In der Bürgerversammlung konnten eine Reihe von Vorschlägen diskutiert und manche Unklarheit durch die Meinung unserer Oberscheibener beseitigt werden.

Ich möchte im Namen des Ortschaftsrates allen Einwohnern danken, die uns bei der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes unterstützt haben, sei es durch die Teilnahme an der Bürgerbefragung, durch den Besuch der Bürgerversammlung oder durch die Mitarbeit im Arbeitskreis. Danken möchte ich auch den Herren des Planungsbüros für die terminliche Fertigstellung und unserer Stadtverwaltung für die fristgemäße Abgabe der Unterlagen des Fördermittelantrages.

Ich wünsche Ihnen, liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener, einen segensreichen Monat November bei bester Gesundheit und ein geruhames und besinnliches Kirchweihfest.

In herzlicher Verbundenheit Ihr

Ortsvorsteher von Oberscheibe

Eindrücke aus dem Ortsteil Oberscheibe



ältestes Gebäude im Ortsteil, erbaut vor 1753



Dorfstraße (Weberweg)



neuestes Wohnhaus im Ortsteil, erbaut 1993



Dorfstraße (westlicher Teil)

Achtung!

Bauinteressenten! Wohngebietserweiterung Schwarzbacher Weg

Im Rahmen des Bebauungsplanes Schwarzbacher Weg verfügt die Stadt Scheibenberg über freie Parzellen zur Wohnbebauung.

Interessenten wollen sich bitte unverzüglich in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, melden.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sammelaktion für Äste und Strauchwerk

Aus Herbstgartenarbeiten anfallendes Strauchwerk und abgeschnittene Äste werden,

**am Donnerstag, dem 02.11.1995, sowie
am Donnerstag, dem 09.11.1995,**

vom Bauhof der Stadt Scheibenberg von Ihrem Grundstück abgeholt.

Bitte legen Sie **nur** Material aus Ausästen bzw. Beschneiden vor Ihrem Grundstück zur Abholung bereit.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Altstoffsammlung Scheibenberg mit Ortsteilen Oberscheibe und Brünlas

Die Entsorgung von:

- Alttextilien, Altkleidern, Altpappen, Großplaste (z. B. Kinderbadewannen, Schüsseln, Bierkästen usw.)
- wiederverwendungsfähige und gut erhaltene Sommerschuhe (paarweise) sowie
- Taschen

erfolgt am:

Donnerstag, dem 09.11.1995,

- von 09.00 bis 10.00 Uhr am Igluplatz im Ortsteil Oberscheibe
- von 09.00 bis 10.00 Uhr an der Bushaltestelle im Ortsteil Brünlas

und im Stadtgebiet von Scheibenberg:

- von 10.00 bis 11.30 Uhr Parkplatz Bergstraße
- von 10.30 bis 12.00 Uhr A.-Bebel-Straße/Igluplatz
- von 13.00 bis 15.00 Uhr ehemalige Standkasse

Bitte bringen Sie Ihre Altstoffe zu den vorgenannten Sammelplätzen.

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin

Lob des Monats

Unsere Stadt hat weitere Farbtupfer bekommen. Im besonderen Maße hat die Rudolf-Breitscheid-Straße ihr Bild verändert:

- 1 Rudolf-Breitscheid-Straße 9
Schumann, Hildegard
- 2 Rudolf-Breitscheid-Straße 11
Gerber, André und Liane
- 3 Rudolf-Breitscheid-Straße 23
Weißbach, Gottfried und Gundula
- 4 Rudolf-Breitscheid-Straße 26
Jäger, Gotthold und Brunhilde

Allen Hauseigentümern ein herzliches Dankeschön für die gelungenen Fassadengestaltungen.

Der Bürgermeister



① Schumann, Hildegard



② Gerber, André und Liane



③ Weißbach, Gottfried und Gundula



④ Jäger, Gotthold und Brunhilde

NEUERÖFFNUNG

am Dienstag, dem 7. November 1995,

Kunstgewerbe C. Stühmeier

Scheibenberg, Silberstraße 9

erzgebirgische Volkskunst
Geschenkartikel
Tischdecken
Töpferwaren

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag
9.00 bis 12.00 Uhr



Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Lange war der Sommer unser Gast und zeigte seine Sonnenseiten. Nun klopft der Herbst an unsere Türen. Überall in der Luft schweben silberne Fäden, die ans Haar vornehmer alter Damen erinnern und der Jahreszeit den Namen gaben: Altweibersommer. Für die sanften, zärtlichen Wochen hat der Wald sein schönstes Kleid reserviert. Unter stahlblauem Himmel schmücken sich Bäume im Farbenrausch. Äpfel glänzen mit roten Bäckchen, goldgelb die Birnen, Pflaumen und Trauben von köstlicher Süße. Der Erntetisch ist reich gedeckt. Genießen wir diese zauberhafte Jahreszeit und sagen Dank – ERNTEDANK.

Wir versammelten uns am 30. September gegen 16.00 Uhr in der Kirche um den Altar mit Erntegaben zu schmücken. Dank allen Mitgliedern, die mit viel Freude und guten Ideen dabei waren. Die lobenden Worte vieler Menschen machten uns glücklich. Ein herzliches Dankeschön allen Bürgern unserer Stadt, die uns dazu auch in diesem Jahr wieder recht tatkräftig mit ihren Gaben unterstützten.

Unser nächster Treff: 08.11.1995 um 19.00 Uhr zum Malen.

Der Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Liebe Heimatfreunde und Mitstreiter in der Bergstadt Scheibenberg!

Nun sind Sie also inzwischen längst wieder abgereist, die Tagungsgäste der „Kultur- und Abgeordnetenversammlung“ des Erzgebirgsvereines. Sie sind abgereist mit vielen, vielen schönen Eindrücken über das gute Wohlgelingen dieser Tagung in unserer Stadt. Und beim Abschied haben sie mir die Hände gedrückt und mit vielen, lieben Dankesworten versichert, daß es rundum sehr, sehr schön war. Sie haben mir Grüße an meinen liebenswerten Erzgebirgsverein aufgetragen und mich gebeten, die Dankesworte an alle Mitstreiter weiterzugeben. Dies will ich hiermit tun.

Ich kann Euch versichern, so wie uns diese Tage vorher in Atem hielten und man vielleicht gedacht hat, die Vorsitzende hätte sich an dieses Vorhaben herangedrängt, so war es rundum eine gute und wichtige Sache. Denn dadurch, daß alle mit so einem Glücksgefühl heimgefahren sind, war es wieder ein wichtiger Beitrag, daß das Ansehen unserer Bergstadt über die Stadtgrenzen hinaus steigt und man doch mit Achtung auf uns blickt. Und so werden also viele von uns mit Freude reden von Aachen über Hamburg, Pforzheim, Solingen bis nach Zwickau (um nur einige zu nennen).

In dieser Tagung konnten wichtige Beschlüsse gefaßt werden, und der Vorstand des Erzgebirgsvereines Schneeberg e. V. hat mir versichert, daß dadurch Scheibenberg mit seiner Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnhalle auch oder gerade zu einem geschichtsträchtigen Ort geworden ist. Von diesem 7. Oktober 1995 wird man noch manchmal sprechen.

Ich möchte also von ganzem Herzen Euch allen, meine lieben treuen Mitstreiter, danken, daß Ihr mich wieder tatkräftig unterstützt habt. Ich möchte keine Namen nennen, denn so viele waren wieder mitbeteiligt, zu leicht könnte man jemand vergessen. Aber allen sei herzlich in Gedanken die Hand gedrückt. Angefangen bei Plakateherstellern und der Unterstützung durch unsere Stadtverwaltung und den Bauhof über all die vielen treuen Kuchenbäcker (alle waren begeistert von der tollen Hausbäckerei!) bis hin zu den allen, die vor, während und nach der Tagung stets im Hintergrund mit standen und somit sämtliche Schwierigkeiten abfangen konnten. Nicht zuletzt ein Dankeschön an alle unsere Geschäftsleute, die uns treu unterstützten, auch über ihre Schließzeiten hinaus. Ein Dankeschön natürlich auch an meinen Vorstand, auf den immer großer Verlaß ist. Ein großes Dankeschön auch an alle, die bei der Gestaltung der beiden Abendprogramme mitgewirkt haben. Es hat alles sehr großen Anklang gefunden. Dankeschön, daß zur rechten Zeit die nötigen Quartiere vorhanden waren und daß wir mit dem Rahmenprogramm unseren Gästen unsere schöne Stadt zeigen konnten. Danke, daß überall für das leibliche Wohl so gut gesorgt war. Denn mit leerem Magen kann man bei einer Tagung schlecht denken. Es hat allen sehr, sehr gut geschmeckt! Nun werdet Ihr sagen, schön und gut, aber was bleibt? Was haben wir davon? Ich meine, vielleicht auch in uns ein gutes

Gefühl, Gäste beherbergen zu können und ihnen zu demonstrieren, wie schön es bei uns ist. Aber sicher sind auch viele persönliche Kontakte zustande kommen. Auf diese Kontakte können wir zurückkommen und darauf bauen, dessen bin ich gewiß, und für liebe Freundschaften lohnt es sich schon mal, die Arbeit nicht zu scheuen. Ich versichere Euch, daß wir die Auswirkungen dieser wohlgelungenen Tagung noch spüren werden! In diesem Sinne laßt uns weiter arbeiten an unserem Zusammenhalt im Erzgebirgsverein.

„Glück Auf!“
Eure Rebekka

Hinweis:

Dor dritte Teil unneres „Scheibenberger Geläut“ kimmt erscht im nächsten Amtsblatt. Danke.

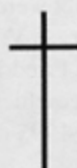
Nu warts kühler draußen un zeitiger finster, un deshalb is a de Zeit für de Hutzenohmde nu wieder do. In unnerer „Rundschau“ ho iech gelasn: Sonnabend, 11. November 1995, 19.00 Uhr Hutzenobnd zur Kirmeszeit im Berggasthaus.

Un gleich noch für Dezember:

Sonnabend, 2. Dezember 1995, 15.00 Uhr Adventshutzenobnd im Berggasthaus.

Su solls sei, un do dor für lodn mor Eich alle heit schie racht harzlich ei.

Glück Auf
Eier Vürstand



An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken
für unseren verstorbenen Heimatfreund

Fritz Wagner

1. Oktober 1995

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Feuerlöscher

Zum diesjährigen Teichfest führte die Fa. Fries aus Annaberg-Buchholz einige Feuerlöscher vor. Bei einer einzuleitenden Brandbekämpfung ist es wichtig zu wissen, welcher Feuerlöscher für welchen Brand anzuwenden ist. Nachstehend geben wir dazu einige Hinweise.

- **Wasserlöscher** bei Bränden von Holz, Papier, Textilien und anderen organischen Stoffen, die unter Glut- und Flammenbildung verbrennen

- **Schaumlöscher** bei Bränden von brennbaren Flüssigkeiten, Fetten, Harzen usw., die sich nicht mit Wasser vermischen, auch einsetzbar bei brennendem Holz, Papier, Textilien usw.
- **Pulverlöscher** bei Bränden gasförmiger, unter Flammenbildung brennender Stoffe, z. B. Propan, Methan, Wasserstoff, Acetylen, Erdgas
- **Kohlendioxidlöscher** (CO₂) bei Bränden an elektrischen Anlagen, brennbaren Flüssigkeiten oder gasförmigen Stoffen

Grundsatz: *Löschmittelstrahl auf den Brandherd und nicht wahllos in die Flammen richten!*

Brandschutzgesetz

Änderungen im Sächsischen Brandschutzgesetz werden gegenwärtig erarbeitet. So sollen u. a. Fahrzeugführer, die einen Verkehrsunfall verschuldet haben, die Kosten für den Einsatz der Feuerwehr zu tragen haben. Bisher gilt die Bestimmung, daß die Verursacher von Ölspeuren, die die Feuerwehr beseitigt, die entstandenen Kosten zu erstatten haben.

Freileitungen in Gartenanlagen

Die warme Jahreszeit ist zu Ende, und die Gartenbesitzer sind mit dem Ausästen von Bäumen und Sträuchern beschäftigt. Durch manche Gärten führen elektrische Versorgungsleitungen. Der oberste Grundsatz muß in solchen Fällen sein, diese möglichst baumfrei zu halten. Ein Ausästen ist lebensgefährlich, wenn Bäume und Sträucher bereits in die Freileitungen hineingewachsen sind und der Strom nicht abgeschaltet ist. Kinder müssen gewarnt werden, niemals herunterhängende Freileitungen zu berühren.

FFW Scheibenberg
Köhler
Pressewart

CHRONICON SCHEIBENBERGENSE CHRISTIAN LEHMANN

Die Chronik über Scheibenberg von Christian Lehmann, bearbeitet von Lutz Mahnke, kann für 17,50 DM im Rathaus (Stadtverwaltung), im Pfarramt, im Fremdenverkehrsamt des Zweckverbandes (Sitz Rathaus Schlettau) und bei Tabakwaren- und Lotterienannahme Bortné erworben werden.

Neues zum Thema Zeppelin

Bereits in der vergangenen Amtsblattausgabe konnten wir eine Information über den Zeppelinüberflug veröffentlichen. Nun haben wir zwei weitere Mitteilungen bekommen die wir Ihnen gerne im folgenden abdrucken. Die verschiedenen Termine können durchaus auf mehrere Überflüge zurückgeführt werden. Wir hoffen natürlich, daß es uns durch Ihre weitere Mitarbeit möglich sein wird die verbindlichen Daten herauszubekommen. Wir würden uns somit über weitere Zusarbeiten sehr freuen.

AG Heimatgeschichte – H. Heidler

An die AG Heimatgeschichte:

Betrifft Bild im Amtsblatt September – Zeppelin über Scheibenberg.

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern. Es war an einem Sonntag gegen die Mittagszeit. Ich befand mich mit einigen anderen Sonntagsschullehrern und mit Sonntagsschulkindern im Garten des damaligen Jugendheimes der Bischöflichen Methodistenkirche (des heutigen Bildungs- und Erholungsheimes der EMU). Er kam aus Richtung des Schwarzbacher Waldes und flog in Richtung St. Johannis-Kirche. Es war der LZ Graf Zeppelin. Nach einem kurzen Schwenk flog er über Scheibenberg hinweg in Richtung Annaberg. Es war ein sonniger Tag. Allerdings kann ich den Monat (vielleicht Juni), auf keinen Fall aber das Jahr nennen. Vielleicht 1936, 1937 oder 1938?

Karl Langer, Schulstraße 8

Und Gustav Mäuser informierte uns wie folgt:

Am 7. September 1930 – dem Tauftag von Gundula Mäuser.

der Poster, Plakate, Wandzeitungen, einer Fotodokumentation oder eines Videoclips keine Grenzen gesetzt.

Ziel Ihrer Arbeit soll eine Publikation der 1. Sächsischen Landesgartenschau 1996 in Lichtenstein sein.

Dazu steht Ihnen das Landesgartenschau Gelände vom 26.04. bis 15.09.1996 mit seinen drei neugestalteten Bereichen um das Grünthal als Herzstück, um das Schloß und Palais und den Stadtpark zur Verfügung. Oder Sie verwenden eine der zahlreichen gärtnerischen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen aus dem 171tägigen Programm.

Die Teilnahmebedingungen fordern Sie bitte ab:

1. Sächsische Landesgartenschau Lichtenstein 1996 GmbH,
Frau Bartel, Weststraße 4 a, 09350 Lichtenstein

Aufruf zum Wettbewerb „Das originellste Hobby“ aus Anlaß der 1. Sächsischen Landesgartenschau 1996 in Lichtenstein



171 Tage volles Programm, 25 Wochenenden mit vielfältigen Angeboten aus Sächsischen Landen und darüber hinaus werden den Gästen der 1. Sächsischen Landesgartenschau in Lichtenstein manche Überraschung bereithalten.

An vieles wurde gedacht, doch es gibt bestimmt noch bemerkenswerte Sammlungen, exotische Hobbys oder seltene Dinge, die es wert sind, ebenfalls im Rahmen dieses Ereignisses gewürdigt zu werden.

Deshalb rufen wir alle Sachsen des Regierungsbezirkes Chemnitz auf, sich an unserem Wettbewerb „Das originellste Hobby“ zu beteiligen. Bei der Entscheidungsfindung der Sieger wird die Jury unterstützt durch das Team von „Außenreiter – Spitzenreiter“.

Die Teilnahmebedingungen fordern Sie bitte ab:

1. Sächsische Landesgartenschau
Lichtenstein 1996 GmbH
Frau Bartel, Weststraße 4 a,
09350 Lichtenstein

Wir danken für Ihre Unterstützung und freuen uns auf interessante Beiträge.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Brunn – Geschäftsführer



1. SÄCHSISCHE LANDESGARTENSCHAU LICHTENSTEIN 1996

Aufruf zum „Foto- und Videowettbewerb“ mit dem Thema „Die 1. Sächsische Landesgartenschau 1996 in Lichtenstein“

Ob als Profi- oder Hobbyfilmer – wir rufen alle interessierten Einwohner Sachsens auf, sich an einem „Foto- und Videowettbewerb“ zu beteiligen. Veranstalter ist die 1. Sächsische Landesgartenschau Lichtenstein 1996 GmbH.

Bei diesem Wettbewerb sind all Ihre technischen und gestalterischen Fähigkeiten bei der Arbeit mit der Foto- oder Videokamera gefragt. Ihrer künstlerischen Freiheit sind zur Erstellung



Der Bergwirt lädt ein zum Kirmestanz

am Sonnabend, dem 04.11.1995, ab 20.00 Uhr mit den
Strings

Eintritt: 5,00 DM

Schnappschüsse vom 3. Oktober '95

und der Grundsteinlegung des Schulanbaues



Der Flötenkreis sorgte für den passenden Rahmen



Unser Bundestagsabgeordneter
Herr Engelmann



Zahlreiche Gäste waren angereist, so
auch aus Frankreich



Die Freude ist groß bei
den künftigen Nutzern
des Schulanbaues

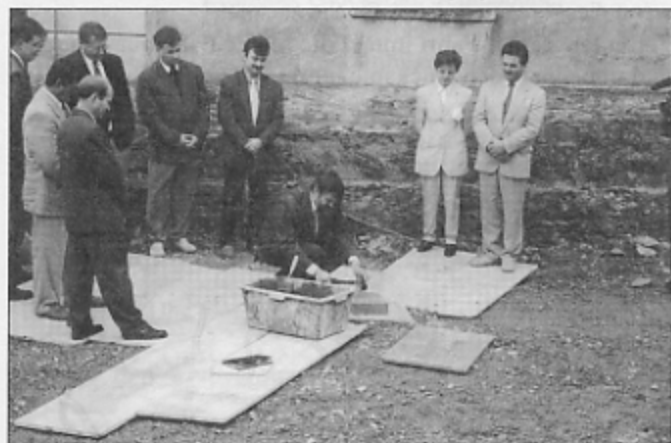


Unsere Partnergemeinden Gundelfingen
und Simmelsdorf sowie Gäste aus
Frankreich





Viele kamen zum großen Ereignis – der Grundsteinlegung



Fotos: F. Naumann und Stadtverwaltung



Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

TIMES ARE CHANGING

Wir leben in einer sich dauernd verändernden Welt. Wir stehen in gewaltigen Umwälzungen auf wissenschaftlichem und technischem Gebiet. Technik, die gestern noch begeisterte, gehört heute schon zur Grundausstattung eines jeden Kinderzimmers und morgen – morgen wird über diese Technik vielleicht schon gar nicht mehr gesprochen. In einer so schnellebigen Zeit muß sich der Mensch immer wieder neu an die aktuellen Trends anpassen, um nicht aus der Gesellschaft ausgestoßen zu werden. Immer wieder fragt man sich, was eigentlich heute noch Bestand hat, was Wert hat und Sinn macht. Was ist zum Beispiel der Sinn unseres Lernens, unserer Arbeit oder sogar unseres Lebens? In unserer sich schnell wandelnden Zeit ist es gut zu wissen, daß Gott unwandelbar ist, mich und Dich wertschätzt und unserem Leben Sinn geben kann.

Der Monatsspruch im November lautet:

„Gott ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei Ihm.“

Die Veranstaltungen unseres Jugendkreises im November:

Sa. 04.11. ab 18.00 Uhr Jugendabend mit Bernd Günther

Sa. 11.11. ab 18.00 Uhr Jugendstunde

Sa. 18.11. ab 18.00 Uhr Jugendstunde

Sa. 25.11. ab 18.00 Uhr Jugendstunde

Und immer donnerstags ab 17.00 Uhr „Spiel Frei mit Kay“ in der Turnhalle.

Motorsportclub Scheibenberg e. V.



Werte Kraftfahrer,

wenn der Herbst auch die Natur in den buntesten Farben leuchten läßt, so hält er ebenfalls viele Tücken für den Straßenverkehr bereit. Um auch den Herbst unfallfrei zu überstehen, sollten Sie folgende Tips beherzigen:

1. Laub auf der Fahrbahn verlängert den Bremsweg und verschlechtert das Kurvenverhalten, besonders wenn noch Nässe hinzukommt. Deshalb heißt es hier: runter vom Gaspedal und Sicherheitsabstand erhöhen.

1. Auf nebelgefährdeten Strecken sollten Sie besonders auf Hinweise achten, die auf eine bevorstehende Gefahr hindeuten können, so zum Beispiel:

- wenn entgegenkommende Fahrzeuge das Fahrlicht oder gar Nebellampen eingeschaltet haben oder
- wenn vereinzelt, kleine Nebelschwaden auftauchen, die unter Umständen eine größere Nebelbank ankündigen.

Bereits dann sollten Sie die Geschwindigkeit verringern und reaktionsbereit sein.

3. Taucht eine dichte Nebelwand auf, muß die Geschwindigkeit unbedingt bereits v o r dem Einfahren in den Nebel deutlich verringert werden. Nur in diesem Moment ist das Aufleuchten

der eigenen Bremsleuchten vom nachfolgenden Verkehr noch deutlich zu erkennen. Ein kurzes Betätigen der Warnblinkanlage ist bei überraschend auftauchenden Nebelbänken ebenfalls ratsam.

4. Beim Fahren im Nebel sollte sofort das Fenster eine handbreit geöffnet und gleichzeitig das Radio leiser gedreht werden – Geräusche sind eine wichtige Orientierungshilfe.

5. Bei Sichtweiten unter 50 m (und nur dann) muß die Nebelschlußleuchte eingeschaltet werden. Zur besseren Unterscheidung vom Bremslicht sollte nur eine Nebelschlußleuchte montiert werden.



6. Abstand halten und nicht an den Vordermann „anhängen“ – wenn dieser reagiert, ist es für Sie zu spät!

7. Bei langsamer Fahrt immer die rechte Fahrspur benutzen und unbedingt den Rückspiegel im Auge behalten. Sollten

Nebelgebiete auf deutschen Autobahnen



hinter Ihnen plötzlich Scheinwerfer auftauchen, bleibt vielleicht noch Zeit für eine Reaktion – ein Fahrstreifenwechsel, das Einschalten der Warnblinkanlage und notfalls vorsichtiges Beschleunigen, um die Reaktionszeit des Auffahrens zu verlängern.

8. Unbedingt auch immer wieder auf den Tacho schauen – im Nebel verschätzt man sich in der Geschwindigkeit.

9. Bei einem Unfall in dichtem Nebel ist Eigensicherung oberstes Gebot! Warnblinkanlage einschalten und Schutz hinter der Leitplanke suchen.

In der Veröffentlichung der Sponsoren für unser Felicia-Treffen im Amtsblatt Oktober ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Als Sponsor betätigte sich nicht die Fa. Computer-Götz, sondern die Fa. Fliesenverlegung Uwe Götz. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Der Vorstand

Auf zur Scheibenberg Kirmes am 4. und 5. November 1995



Sonnabend, den 4. November

ab 9.00 Uhr Buntres Marktreiben mit Karussell, Losbude, Glücksrad, Schießbude, Zuckerwatte, verschiedenen Händlern und reichhaltigem Imbißangebot

10.00 Uhr Eröffnungsworte durch den Bürgermeister

Sonntag, den 5. November

9.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in der St. Johanniskirche

ab 10.00 Uhr Buntres Marktreiben

Montag, den 6. November

9.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in der St. Johanniskirche

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die uns anlässlich unserer Hochzeit überbracht wurden, möchten wir uns hiermit auf das allerherzlichste bedanken.



Fam. Egbert und Annett Springer
August 1995

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Aus der Chronik: Protokoll einer Versammlung

Scheibenberg, dem 19. April 1894

Auf Einladung des Vorstandes sind leider bloß 10 Mitglieder der Monatsversammlung besücht. Sie war von kurzer Dauer und wurde vom Vorsitzenden Emil Günftler eröffnet und geleitet. Vom Unterzeichneten wurde das Protokoll vorgelesen und unterschrieben und genehmigt und man ging zur Tagesordnung über.

1. Ballotage
2. Wünsche und Anträge der Mitglieder

Unter Punkt 3 wurde Alfred Becker und Max Wagner einstimmig aufgenommen.

Man schritt zu Punkt 33 der Tagesordnung welcher in Wünsche und Anträge der Mitglieder bestand. Unterzeichnete stellte den Antrag das Herrn Karl Illing seine vierfache Kaninchensteige den Raschauer Verein für 4 Mark angeboten hat, welcher Paul Gebräcke angefertigt hat, und fühlte sich veranlaßt das den Mitgliedern kund zu tun. Ob mir dieselbe noch fast wie neu ist um den selben Preis wie erwähnt als Vereinsgut anzukaufen wo sämtliche Mitglieder damit einverstanden waren. Ferner stellte Herr Vorsitzender Herr Emil Weigelt den Antrag das wenn während der Versammlung wie es gebräuchlich ist mit dem Ausdruck Hasen oder Karnikel sich bedienen da doch der richtige Ausdruck Kaninchen sei bei einmaliger Strafe während der Versammlung von 5 Pfennig Gerücht werden soll und die selben Strafgebühren mit zu Prämierungsgegenständen zu verwenden. Sämtliche Mitglieder waren ebenfalls mit dem Antrag einverstanden. Weitere Anträge wurden nicht gestellt und der Vorsitzende erklärte die Versammlung für geschlossen.

A. Lippold
Emil Günftler
Max Wagner
Oskar Geßler

In der Monatsversammlung am 13. Oktober 1995 wurde der Zuchtfreund Ehrhard Flath zum Stellvertreter der Vereinsvorsitzenden berufen und wird diese Funktion bis zu den nächsten Neuwahlen kommissarisch ausüben.

Besonders erfreulich, daß wieder ein neues Mitglied (Joh. Flath) als jugendliche Züchterin vom Verein aufgenommen werden konnte. Mit 2 Häsinnen der Rasse Deilenaar (Jungtiere) wurde ihr die erste Unterstützung gegeben.

Unsere Zuchtfreunde beteiligten sich in diesem Jahr noch an der Kreisschau in Cranzahl sowie an der Kreisrammlerschau im Januar 1996 in Ehrenfriedersdorf.

Meichner
Pressewart

Sparte Tisch-Tennis

Auf ein neues!



Diese 9 Sportfreunde haben den Kampf um Meisterschaftspunkte, im Spieljahr 1995/96, aufgenommen. Nach 6 Spieltagen liegt unsere erste Mannschaft souverän an erster Stelle und hat den Grundstein für den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse gelegt. Überraschend liegt unsere zweite Mannschaft punktgleich mit Elterlein auf Platz 2.

Wir wünschen unseren beiden Mannschaften weiterhin solche Erfolge.

Jugend Kreismeisterschaften 1995 in Annaberg



◀ Jugend Einzel

▼ Jugend Einzel



▼ Jugend Doppel



Am 23.09.1995 fanden in Annaberg die Kreismeisterschaften der Schüler und Jugend statt. Unsere Sportfreunde erwiesen sich als sehr erfolgreich.

Es wurden folgende Plätze belegt:

Kinder Einzel	1. Platz	N. Heimpold
	2. Platz	N. Meichsner
Jugend Einzel männlich	3. Platz	K. Josiger

Jugend Einzel weiblich	1. Platz	V. Heimpold
	2. Platz	M. Pittner
	3. Platz	K. Fiedler

Jugend Doppel weiblich	1. Platz	Heimpold/Pittner
	2. Platz	Köthe/Schwindt

Kreismeisterschaften Herren in Tannenberg 1995



Einen schönen Erfolg erreichten auch unsere Sportfreunde Jürgen Köthe und Werner Gruß. Nach über 6 Stunden sportlichen Kampf konnten diese 2 Sportfreunde einen hervorragenden 3. Platz erreichen. Weiterhin nahmen die Sportsfreunde Bernd Bortné und Kai Josiger an den Kreiseinzelmeisterschaften teil. Auch sie überzeugten durch gute Leistungen (bei einem Teilnehmerfeld von 48 Spielern).

Werner Gruß



Dank

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Gatten, unserem lieben Vater, Opa und Cousin,

Herrn Fritz Wagner

Malermeister i. R.

Wir danken auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, Schulkameradinnen und -kameraden sowie dem Geflügelzüchterverein für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Lißke, Herrn Dr. Klemm und dem Bestattungsdienst Johannes Mann.

In stiller Trauer
seine Ehefrau Ilse und Kinder

Scheibenberg, im Oktober 1995

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Sportverein ruft alle Vereine zur Mitgestaltung auf
150 Jahre Sportverein – Höhepunkt 1996



Unsere Stadt Scheibenberg ist wahrhaftig nicht arm an Fest- und Feierlichkeiten und kaum ein Verein präsentiert sich nicht mindestens einmal im Jahr.

Für 1996 hat nun der SSV 1846 Scheibenberg seine große Festwoche, „150 Jahre Sportverein in Scheibenberg“ angesagt. Die sogenannte „heiße Phase“ hat inzwischen begonnen, und wie es sich für

einen Sportverein mit einer 150jährigen Vergangenheit gehört, werden in der Woche vom 22. Juni 1996 bis zum 30. Juni 1996 vor allem zahlreiche sportliche Höhepunkte und „Leckerbissen“ der Hauptinhalt sein.

Ein besonderer Knüller von Format soll aber ein besonderer Höhepunkt sein, eine große Kultur- und Sportschau am 29. oder 30. Juni 1996 auf dem Sportplatz Scheibenberg.

Praktisch also ein „Tag der Vereine“ unserer Stadt und eine Art Leistungsrepräsentation.

Der Gedanke dazu wurde eigentlich bei der Erschließung der Sportgeschichte der Stadt Scheibenberg geboren, die gleichzeitig eine Geschichte gemeinsamer Beziehungen zwischen den Vereinen war und ist.

Das soll zum Abschluß unseres großen Sportjubiläums mit einer großen Show demonstriert werden.

Wir rufen deshalb alle Vereine unserer Stadt dazu auf, mit uns diese Show als großes Volksfest zu organisieren.

In den nächsten Tagen soll in einer ersten gemeinsamen Beratung eine erste Grundkonzeption erarbeitet werden.

Wo bleiben unsere „Volkssportvolleyballer“?

Wie bereits durch Aushänge und persönliche Anschreiben informiert, finden seit einigen Wochen wieder die Volleyballabende für alle Bürger, die in dieser schönen Volkssportart etwas für ihre Gesundheit tun wollen, statt.

Wir treffen uns regelmäßig jeden Mittwoch 19.30 Uhr in unserer Turnhalle. Leider ist derzeit die Beteiligung oftmals mangelhaft. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß keine „Volleyball-Experten“ erwartet werden, sondern jeder mitmachen kann, wenn er nur will.

Sport im Fernsehen ist schön – praktisches Mitmachen ist besser und gesünder.

Laufgruppe der Sparte Ski macht weiter von sich reden

Wie die Sparte Ski mitteilen kann, ist die Laufgruppe nach wie vor sehr aktiv.

Nach dem Berglauf stand im vergangenen Monat der „Stunden- und Halbstundenlauf mit Musik“ auf dem Programm.

Leider war es auch ein „Stundenlauf“ der „Wasserspielen glich, denn unaufhörlich wurden die 13 „Unentwegten“ von oben eingeweicht und hatten auf der Rundbahn auf dem Sportplatz zusätzlich mit Wasser und Morast zu kämpfen.

Immerhin schaffte der Pokalgewinner Bertram Seidel aus Annaberg unter diesen Bedingungen 16 km und 78 m.

Die Pokalgewinnerin Ursula Weigel aus Thum brachte es auf 12 km und 510 m.

Für unseren Verein waren in ihren Altersklassen Dennis Georgi mit 10 km und 681 m (11 Jahre), Pierre Grummt, 11 km und 564 m (12 Jahre) und Wolfgang Graupner, 10 km und 292 m (68 Jahre), erfolgreich.

Wie jedes Jahr war auch 1995, am 14. Oktober, der „Fichtelberglauf“ des SV Neudorf der Höhepunkt für die aktiven Läufer.

Für die Altersklassen ab Jugend B war diese „Kletterpartie“ von Neudorf, über 7,1 km hinauf zu Sachsens höchster Erhebung, auch als 1. Sachsenmeisterschaft im Berglauf ausgeschrieben. Mit der 11jährigen Dennis Georgi, dem 12jährigen Pierre Grummt und dem „Laufoldi“ und 68jährigen Wolfgang Graupner waren drei SSV-Sportler am Start.

Mit 49 Minuten schaffte Dennis Georgi eine Zeit, die in ihrer Altersklasse klar zum Sieg gereicht hätte.

Pierre Grummt schaffte sogar mit 39 Minuten eine „Superzeit“, die ihm im Männerbereich bis 55 Jahre sogar die Silbermedaille eingebracht hätte. Leider mußte er sich mit einer Prämie begnügen, da diese Kinderklassen für die Sachsenmeisterschaft nicht ausgeschrieben waren.

Trotzdem kehrte die kleine Laufdelegation mit einer Goldmedaille und den Titel eines Sachsenmeisters 1996 zurück.

Ihn holte sich der Sportfreund Wolfgang Graupner in der Altersklasse über 65 Jahre, in 56 Minuten.

Angesichts des bevorstehenden Winters heute aus der Sportchronik unserer Bergstadt einen kleinen Vorgeschmack:



Bild 1: Skiroller hatten Vorgänger. Scheibengerger Skisportler auf „Rollerski“ (wahrscheinlich zum Bergfest 1933). Gezogen von Willi Weißbach, mit einer „Zugmaschine Fordsen“ vom Spediteur Wolf.



Bild 2: Die „Rollskikarawane“ in voller Aktion auf der Klingerstraße. (Bild 1 und 2 von Frau Gisela Schörr bereitgestellt)

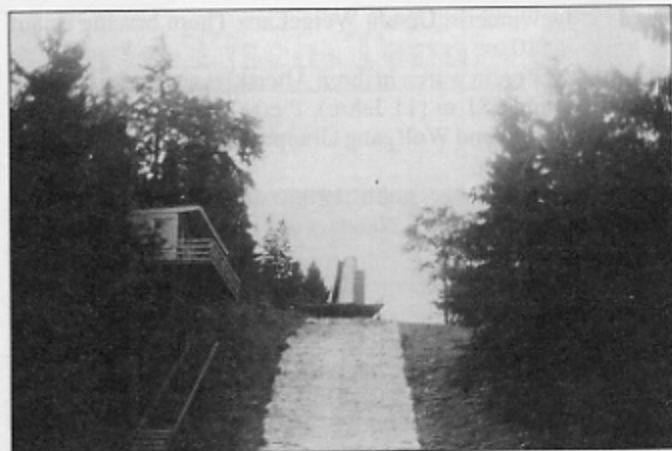


Bild 3: Skisport 35 Jahre später. Unsere Schanze am Scheibenberg mit ganzjähriger Nutzung durch Kunststoffmatten, Schanzenbaude und Sprungrichterplateau.



Bild 4: Auf dieser o. g. Scheibenger Schanze erlernte er das ABC des Skispringens unter Trainer Egon Mothes. Peter Grundig aus Scheibenberg, hier als Springer der ehemaligen Nationalmannschaft der DDR. Heute Trainer des Olympiasiegers und Weltmeisters Jens Weißflog.

REDAKTIONSSCHLUß

jeweils

bis 15.

DES VORMONATS

PRESSEMITTEILUNG

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. vom November 1995

1994 beging der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. sein 75jähriges Gründungsjubiläum. Gewaltig sind die Aufgaben, die der gemeinnützige Verein durch die nun auch in Ost- und Südosteuropa mögliche und verpflichtende Arbeit zu erfüllen hat. Ca. 3 Millionen deutsche Soldaten sind im Krieg oder in der Gefangenschaft in Osteuropa unter meist schrecklichen Umständen ums Leben gekommen. Sie allein in der ehem. SU an mehr als 100.000 Orten zu suchen, zu bergen und möglichst noch zu identifizieren ist eine dem Volksbund von der Bundesregierung übertragene Aufgabe. Die Projektierung und der Bau von weiteren deutschen und internationalen Soldatenfriedhöfen in den osteuropäischen Staaten ist eine weitere, mit vielen Schwierigkeiten verbundene Aufgabe.

Jährlich führt der Volksbund Hunderte von Jugendlichen auf Kriegsgräberstätten im In- und Ausland zusammen. Die internationalen und nationalen Jugendlager stehen unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für Frieden.“ Die Konfrontation mit den steinernen Zeugen von Krieg und Gewalt wurde in den vergangenen 4 Jahrzehnten von ca. 150.000 deutschen und ausländischen Mädchen und Jungen bewußt angenommen.

9. bis 16. November

wieder eine Haus- und Straßensammlung genehmigt für

- die Suche, Bergung und Identifizierung von in Osteuropa ums Leben gekommenen Kriegsoffizieren,
- den Bau und die Erhaltung von deutschen Kriegsgräberstätten in aller Welt als eindrucksvolle Mahnstätten gegen Krieg und Gewalt,
- eine intensive Jugend- und Schularbeit im In- und Ausland unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“.

Helfen auch Sie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bei seiner Tätigkeit im Ausland und seiner friedenspädagogischen Arbeit im Inland durch eine angemessene Spende – oder stellen Sie sich als Sammler Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.,
 LV Sachsen
 C.-D. Friedrich-Str. 13 a
 01219 Dresden
 Tel. (03 51) 4 65 32 83

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse unseres Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 8. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 21.08.1995 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Beschlußfassung zur Nachtragshaushaltssatzung 1995
- ▲ Auftragsvergabe zur Erstellung einer Gestaltungssatzung für die Stadt Scheibenberg an das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz für eine Summe in Höhe von 20.000,00.- DM. Dieser Beschluß wurde sieben zu sieben abgestimmt und wurde somit abgelehnt.
- ▲ Beitritt zur Gesellschaft „Verband der Kommunalen Strom-Aktionäre GmbH“, Übertragung des Aktienpaketes von 0,0192377 Aktien für Oberscheibe und 0,038475399 Aktien für Scheibenberg auf den kommunalen Pool zur ständigen Verantwortung
- ▲ Beschluß zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen im Wege der Vorausleistung für das Erschließungsgebiet Schwarzbacher Weg in Scheibenberg
- ▲ Beschluß zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen im Wege der Vorausleistung für das Erschließungsgebiet Am Regenbogen in Scheibenberg
- ▲ Beschluß über das Erheben von Erschließungsbeiträgen im Wege der Vorausleistung für das Erschließungsgebiet Am Bahnhof Scheibenberg
- ▲ Einreihung des Flurstückes Nr. 643/5 der Gemarkung Scheibenberg in die Hausnumerierungsordnung der Stadt Scheibenberg. Ab sofort erhält vorbezeichnetes Flurstück folgende postalische Anschrift: Waldrandsiedlung 6.
- ▲ Beschluß zur Verlängerung der laufenden Arbeitsbeschaffungsmaßnahme „Jugendbetreuung“ für die Dauer eines Jahres mit 100 vom 100 Personalkostenzuschuß. Sollte die Bewilligung anders ausfallen, hat der Stadtrat erneut zu befinden.
- ▲ Aufnahme ins Stadtsanierungsprogramm: Kirchgasse 4 bezüglich Sanierungsinstallation Schornsteinsanierung, Dielung, Holzfenster und Schlosserarbeiten

nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Beschluß zur Übernahme der Trägerschaft für eine Maßnahme nach § 249 hAFG (Lohnkostenzuschußmaßnahme) für zwei vollzeitbeschäftigte Arbeitskräfte für die Dauer von drei Monaten ab dem 01.09.1995 für die Umgestaltung des Kälberstallgebäudes
- ▲ Hinausschiebung des Maßnahmebeginns der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme „Vorfluter“ auf den 01.10.1995
- ▲ Vorkaufsrechtverzichtserklärung für Flurstücke Nr. 420/6, Nr. 482, Nr.51/7
- ▲ Genehmigung einer Grundschuldbestellung gemäß § 144 BauGB
- ▲ Stundung eines Erschließungsbeitrages im Gewerbegebiet mm Bahnhof Scheibenberg

In der 9. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 18.09.1995 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

öffentlicher Teil:

- ▲ Verabschiedung der Satzung über die Hausnumerierung in der Stadt Scheibenberg
 - ▲ Nachgenehmigung des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg vom 30.08.1995 zur Finanzierung der abwasserseitigen Erschließung des Gewerbegebietes am Bahnhof Scheibenberg sowie des Wohnungsbaugbietes Schwarzbacher Weg zur Kreditaufnahme bei der Bayerischen Vereinsbank in Höhe von 109.300,00DM und 839.700,00DM, fest verzinst, Laufzeit 5 Jahre mit vierteljährlicher Zins- und Tilgungsleistung nachschüssig
 - ▲ Beschlußfassung zur außerordentlichen Tilgung des Arbeitsbeschaffungsmaßnahme darlehens in Höhe von 140.000,00 DM zum 15.12.1995. Auf Grund der außerordentlichen Tilgung wird ein Betrag in Höhe von 42.000,00DM der Stadt Scheibenberg erlassen.
 - ▲ Beschlußfassung zur außerordentlichen Tilgung des Arbeitsbeschaffungsmaßnahme darlehens in Höhe von 97.600,00DM 15.03.1996. Auf Grund der außerordentlichen Tilgung wird ein Betrag in Höhe von 29.280,00 DM der Stadt Scheibenberg erlassen.
 - ▲ Einrichtung von drei gemeinnützigen Beschäftigungsstellen in der Stadtverwaltung Scheibenberg bzw. im Bauhof zur Abwendung der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen
 - ▲ Beschluß zur Begrünung des Schuttplatzgeländes entsprechend dem Vortrag des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz, wobei der Ausschuß bei der Bepflanzung entsprechend seinem Vorschlag mit Rat und Tat zur Seite steht. Gleichzeitig wird er beauftragt, in einer der nächsten Stadtratssitzungen eine konkrete Planung vorzustellen, deren Verwirklichung sodann schrittweise im Rahmen der Haushaltsplanung erfolgen wird.
 - ▲ Festsetzung der Rahmenbedingungen für die Beitragserhebung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau-Sehmatal“ Globalberechnung nur für einzelne Gemeinden im Verbandsgebiet, die, sofern erforderlich, einen vereinfachten Bebauungsplan aufstellen; Globalberechnung wird dann stufenweise entsprechend Ausbau fortgeschrieben
 - ▲ Beschluß zur Erneuerung der Fernsprechanlage in der Stadtverwaltung entsprechend dem Angebot der Firma Telefonbau und Zeitfassung GmbH, Aue, vom 26.08.1995
 - ▲ Vertagung der Auftragsvergabe Schule, Herstellen der Bodenplatte, auf die anschließende nichtöffentliche Sitzung
 - ▲ Auftragsvergabe zum landwirtschaftlichen Wegebau von der Elterleiner Straße bis zur unteren Brünlasmühle an den günstigsten Bieter, der Firma Källich Bau-GmbH, Johannegeorgenstadt zum Angebotspreis
- ### nichtöffentlicher Teil:
- ▲ Auftragserteilung zur Erstellung der Bodenplatte zum Schulbau Scheibenberg an den preiswertesten Bieter, die Firma WaBa GmbH Bauunternehmung, Crottendorf, zum Angebotspreis
 - ▲ Änderung der Kaufpreiszahlung für ein Flurstück am Schwarzbacher Weg auf Grund vorhandener Nichtbebaubarkeit eines Flurstückteiles

- ▲ Stundung eines Erschließungsbeitrages für eine Parzelle im Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg
- ▲ Stundung eines Erschließungsbeitrages für eine Gewerbebauparzelle am Bahnhof Scheibenberg
- ▲ Vorkaufsrechtverzichtserklärung für das Flurstück Nr. 71/1 der Gemarkung Oberscheibe
- ▲ Genehmigung eines Grundstücksverkehrs gemäß § 144 BauGB

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 23.08.1995

- ▲ Garagenstandort vor den Reihenhäusern Am Regenbogen 17 bebaut mit einer Garage vom Typ „Crottendorfer Garage“ und nicht wie vorgesehen mit einem Carport
- ▲ Zustimmung zum Bauvorhaben Klingerstraße 15 unter der Voraussetzung, daß der beantragte Abzugskamin zur Minderung der derzeitigen Lärmimmission und der derzeitigen Schadstoffbelastung der Nachbarn beiträgt und somit eine Verbesserung der gegenwärtigen Umweltsituation am Gebäude eintritt
- ▲ Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Nutzungsänderung und zum Einbau der vier Sektionaltore des neuen Bahnhofgebäudes in der Parksiedlung 19
- ▲ Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Umbau und zur Modernisierung des Anbaues am Wohngebäude Elterleiner Straße 23
- ▲ Zustimmung zum Bauantrag der Bauherren Öhlke und Ullrich Am Regenbogen 13 zur Errichtung von je einer Doppelgarage
- ▲ Zustimmung zum Befreiungsantrag bezüglich der Verlängerung der Garagen auf 5,40 m der Bauherren Öhlke und Ullrich
- ▲ Ablehnung des vorgelegten Bauantrages zum Bau von zwei Siebbaugaragen der Bauherren Schaarschmidt und Weißbach Am Regenbogen 13
- ▲ Zuschlagserteilung an die Firma Baumann, Scheibenberg, zur Realisierung Tischlerarbeit im dritten Bauabschnitt in der Apotheke
- ▲ Empfehlung an die Eigentümer der Reihenhäuser Am Regenbogen, ihre Vorhäuser in der Größe der jetzigen Balkonkonstruktionen des Vordaches zu bauen. Die Gestaltung der Vorhäuser und die Auswahl der Baumaterialien ist jedem Grundstücksbesitzer selbst überlassen.

nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 23.08.1995

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg am 26.07.1995

- ▲ Zuschußgewährung an den Sportverein SSV 1846 e. V., Sparte Fußball für das Sommerturnier am 24.06.1995 zur Mitfinanzierung der gastronomischen Versorgung der tschechischen Gäste in Höhe von 100,00 DM.
- ▲ Empfehlung an den Stadtrat in öffentlicher Sitzung des Haushaltsplanes 1995 bereitgestellten 20.000,00 DM zur Erstellung der Gestaltungssatzung für die Stadt Scheibenberg einzusetzen und diese Satzung dem Stadtrat in öffentlicher Sitzung des Monats August 1995 vorzustellen.

nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg am 26.07.1995

- ▲ Erlaß einer Forderung Mahngebühr aus einer Rechnungslegung
- ▲ Erlaß einer offenen Forderung für Verwaltungsgebühr für einen

Widerspruchsbescheid für Erschließungsbeitragsvorausleistung

- ▲ Stundung einer Erschließungsbeitragsvorausleistung im Erschließungsgebiet Schwarzbacher Weg
- ▲ Stundung einer Rechnungsforderung
- ▲ Gewährung eines Kredites an das kommunalverwaltete Privatgebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 34 in Scheibenberg
- ▲ Stundung einer Erschließungsbeitragsvorausleistung für das Erschließungsgebiet Schwarzbacher Weg

öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg am 30.08.1995

- ▲ Übernahme einer Rechnung des Motorradsportclubs Scheibenberg e. V. anlässlich des Felicia-Treffens 1995, Rechnung der Firma Gravierwerkstatt Brand, Sehma, vom 03.08.1995 in Höhe von 402,50 DM
- ▲ Abschluß des Mietvertrages zur Nutzung des Schulgebäudes der Stadt Elterlein für den Mittelschulbetrieb Scheibenberg

nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg am 30.08.1995

- ▲ Aussetzung der Vollziehung eines Grundsteuerbescheides
- ▲ Aussetzung der Vollziehung eines Gewerbesteuerbescheides
- ▲ Stundung einer Erschließungsbeitragsvorausleistung für ein Grundstück im Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg
- ▲ Stundung eines Immobilienkaufpreises
- ▲ Kreditaufnahme zur Finanzierung der abwasserseitigen Erschließung des Gewerbegebietes am Bahnhof Scheibenberg sowie des Wohnbaugebietes Schwarzbacher Weg in Höhe von 109.300,00 DM und 839.700,00 DM bei der Bayerischen Vereinsbank, 5 Jahre fest verzinst, Laufzeit 5 Jahre mit vierteljährlicher Zins- und Tilgungsleistung nachschüssig

B ü r g e r v e r s a m m l u n g

Zur regen Diskussion treffen sich Bürgerinnen, Bürger und Abgeordnete

am Donnerstag, dem 09.11.1995, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses.

Hauptthemen sind:

Jahresüberblick

Abwasserentsorgung:

Herr Dr. Bernd Zöbisch, Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau-/Sehmatal“

Gemeindegebietsreform

Diskussionen/Anfragen/Hinweise/Kritiken

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich zu dieser alljährlichen Bürgerversammlung ein und hoffen auf rege Teilnahme.

Der Bürgermeister
Der Stadtrat
Die Stadtverwaltung

Als 1. Prinzenpaar fungierte Sportfreund Wolfram Wagler aus Mildenau mit seiner Prinzessin Katharina aus Heidersdorf, die aber leider im Schneegestöber steckenblieb und durch die „Notprinzessin Elvi“ aus Annaberg ersetzt werden mußte.

Mit der Schlüsselübergabe durch Bürgermeisters Gerhard Graupner an seine Tollität, den Prinzen, begann das närrische Treiben. Zum Schutz der Tollitäten wurde die 1. Prinzen- und Funkgarde aufgestellt, dies waren von links:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1 Kreusel, Ingrid | 1 Kunz, Karli |
| 2 Eberlein, Ria | 2 Gruß, Werner |
| 3 Seidenglanz, Dagmar | 3 Böttger, Peter |
| 4 Krämer, Christine | 4 Panther, Siegmund |
| 5 Hofmann, Reinhild | 5 Martin, Heinz |
| 6 Stephan, Elke | 6 Gruß, Gernot |
| 7 Wenzel, Gabriel | 7 Friedrich, Jürgen |



Der erste Büttensprecher Heinz Schrödel als „Straßengermeister“

jeder Gelegenheit lautstark mit dem Karnevalsruf „Gib Gas“ geweckt und gezwungen, den dem Motto angepaßten Karnevalsschlager:

*„Wir Motorsportler sind viel zu schade,
sind viel zu schade für diese Welt.
Wir fahren noch heute – hinauf zur Venus,
Wir fahren zum Mond – weil uns dort besser gefällt.“*

mitzusingen.

Höhepunkt der abwechslungsreichen Darbietungen war zweifelsohne der funkensprühende Flug einer Rakete von der Erde zur Venus.

Dieser erlebnisreiche Abend mit Musik, Humor, Tanz und Gesang endete zur Zufriedenheit aller Beteiligten in den frühen Morgenstunden.

Rudi Wenzel

– Serie wird fortgesetzt! –



Mit einem über 2 Stunden dauernden Programm wurde Heiterkeit und Frohsinn in der erwartungsvollen Narrenschar geweckt. Wer dennoch Müdigkeit aufkommen ließ, wurde bei

Achtung!

Der Faschingsverein SFV Scheibenberg e. V. lädt alle Scheibenger und deren Gäste am 11.11.1995 zum Auftakt der Faschingsaison 1995/96 ein.

- 11.11. Uhr Schlüsselübergabe der Stadt Scheibenberg durch den Bürgermeister an das Prinzenpaar im Rathaus,
- anschl. Kleiner Umzug des Prinzenpaares mit der Funkgarde je nach Wetterlage
- 19.00 Uhr Faschingstanz in der Turnhalle Scheibenberg mit kleinem Programm. (kein Kostümszwang, aber Kappen erwünscht)

Kartenvorverkauf: ab 1.11.1995 Preis: 12.- DM bei Quelle Agentur Baier, Bäckerei Kreißl, Lottoannahme Bortné, Tankstelle Schmidt, Salon „Kerstin“ Oberscheibe

Voranzeige!

- 17.02.1996 19.00 Uhr Faschingsball in der Turnhalle, organisiert mit dem SSV 1846 Scheibenberg
- Rosenmontag 16.00 Uhr Seniorenfaschingsball in der Turnhalle
- Faschingsdienstag Faschingsumzug durch Scheibenberg mit allen jungen und alten Narren u. Närrinnen, Kinderfasching in der Turnhalle
- 18.00 Uhr Faschingsdisco für die Jugend und Junggebliebenen.

Euer SFV Scheibenberg – K. Meier



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 82 41 (privat 84 19)
– Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker –
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 84 37
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH